

Studien belegen: Deutschland geht es gut!

Deutschland weist im Vergleich zu den meisten EU-Ländern eine überdurchschnittliche Verteilungsgerechtigkeit und ein vergleichsweise geringes Armutsrisiko auf. Das ergibt eine Untersuchung der Wirtschaftswoche und des Handelsblattes zur Fragestellung „Wie gerecht ist Deutschland?“.

- **Verteilungsgerechtigkeit: Überdurchschnittlich!** In Deutschland wird im EU-Vergleich überdurchschnittlich viel umverteilt – und zwar von oben nach unten! 2011 haben die obersten fünf Prozent der Steuerpflichtigen 41,5 Prozent der Einkommensteuerlast getragen. Die oberen 25 Prozent der Steuerpflichtigen haben 76,9 Prozent des Einkommensteueraufkommens geschultert.
- **Armutsrisiko: Unterdurchschnittlich!** Nach der internationalen amtlichen Statistik gilt als armutsgefährdet wer weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens des jeweiligen Landes hat. Deutschland liegt hier deutlich unter dem EU-Durchschnitt. Länder wie Italien oder Spanien liegen hingegen deutlich darüber. Aber auch in Großbritannien ist das Armutsrisiko höher, als bei uns.
- **Mittelschicht: Stabil!** Zur Mittelschicht gehört statistisch, wer zwischen 80 und 150 Prozent des mittleren Einkommens hat. Seit der Wiedervereinigung trifft das – mit leichten Schwankungen – stabil auf die Hälfte der Bevölkerung zu.

Fazit: „Von einer Umverteilung von unten nach oben kann beim Einkommen keine Rede sein.“ (Handelsblatt vom 8. Juli) „Das Problem ist, dass Linke, Grüne und die SPD immer die Reichen adressieren – aber schon in der Mitte anfangen zu kassieren.“ (Prof. Klaus Schroeder in der WiWo Global vom 24. Juni 2013).

Die Mitte.

CDU